

Horst Frese
Für "Bergedorfer Zeitung"

Blacky

Schwarz:

26. November 70 für
gebliche Anst.:
21. 11. 79

"Bergedorfs schnellster Mann" 70 Jahre alt

Viele Jahre war er der schnellste Mann unseres Heimatgebietes: Ewald "Blacky" Schwarz. Am kommenden Montag, am 26. November, wird er 70 Jahre alt. An diesem Tage werden zahlreiche Freunde auf sein Wohl anstoßen, denn "Blacky" war nicht nur ein glänzender Leichtathlet, sondern auch ein stimmungsvoller Gesellschafter.

Die sportlich größten Erfolge errang er in den dreißiger Jahren. 1935 erzielte er mit 10,8 Sekunden über 100 Meter seine persönliche Bestzeit, über ~~50,9 Sekunden~~ 50 Meter lief er mit 50,9 Sekunden sogar inoffiziellen deutschen Rekord. Er war nämlich ein glänzender Starter, ^{als Sprinter} ein ausgesprochenes Naturtalent.

Erst in der zweiten großen Blütezeit der Bergedorfer Leichtathletik, in den fünfziger Jahren, unter der Führung von Horst Seifart und Werner Bernsee, wurden "Blacky"s Rekorde ausgelöscht.

Hinter Europa-Meister Egon Schein (HSV), Erni Rohrsen (damals St. Georg) war Ewald Schwarz Sprinter-As Nr. 3 in Hamburg. Als Mitglied der Hamburger Trainings-Gemeinschaft für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin trug er die ~~Nr~~ Mitglieds-Nr. 4.

~~Das große Ziel~~

Leider erhielt seine Karriere einen Knacks, bevor ~~er~~ er ~~es~~ konnte, seine Möglichkeiten ~~ausgeschöpft~~ voll ausschöpfen ~~konnte~~ das große Ziel, vielleicht ~~geen~~ die Welt-Elite in Berlin dabei sein zu dürfen, ~~konnte~~

Eine bei den Vereins-Meisterschaften im Stabhochsprung erlittene komplizierte Arm-Verletzung und eine Herzerkrankung zwangen Bergedorfs große Sprinterhoffnung zu einer fast zweijährigen Pause zwischen 1935 und 1937.

Daß Spiel und Sport Bergedorfs Leichtathletik-Abteilung vor dem Kriege zu den führenden im Raum Groß-Hamburgs ~~ge~~ zählte, bewies sie vor allem bei ~~den~~ bedeutenden Straßenläufen.

Bei der Absterbe!

- 'II -

Ruder-Club.

Auch als Fußballer hervor getreten, einmal Rechtsaußen in der Rerserve.

Mit Turnschuhen gespielt !

Bei "Rund um Bergedorf" die großen Klubs geschlagen.

1933:	1. Spiel und Sport (acht Läufer)	10:10 Minuten.
	2. Hamburger Athletic-Club	10:11 Minuten
	3. Victoria Hamburg	10:25 Minuten
	4. Polizei Altona	10:38 Minuten
	5. Sperber	10:43 Minuten
	6. Victoria Hamburg II	10:43 11:00 Minuten
	7. Sande SpVg.	11:03 Minuten
	8. Curslack-Neuengamme	11:04 Minuten

Für "Bergedorfer Zeitung"

Ewald "Blacky" Schwarz

Ewald "Blacky" Schwarz : am 26. November 1979

70 Jahre alt

Mit acht Jahren Mitglied bei Bergedorfer Turnerschaft von 1860.
geboren Ecke Mantiusstraße/Ecke Holstenstraße.

etwa 1923/24 zu SSB gewechselt. Dort zuerst Fußball gespielt.
Während der Lehre Hamburger Meister der Schüler. "Udl" Timm wurde
Zweiter und Meister im Weitsprung ! Udl Timm mit Vornamen Rudi
stammte aus der Brunnenstraße Nr. 100 a, war mit Blacky sehr be-
freundet.

Blacky Schlußmann des Straßenlaufes "Rund um Bergedorf".
Einmal (1933) Ziel an der Feuerwache, 1937 "am Brink" !

"Blacky" gehörte der Hamburger Trainingsgemeinschaft für
die Olympischen Spiele 1936 an. Mitgliedskarte Nr. 4
1935 lief er 10,8 Sekunden.

Im gleichen Jahr brach er bei der Vereins-Meisterschaft beim
Stabhochsprung den Arm.-

50 m 5,9 Sekunden über 50 Meter. Mit den Gebrüdern Bernsee,
Walter Martens, Utz Henning, v.d. Heyde.

1935-1937 ausgesetzt, nach Hamburg gezogen.-

1943 in der Eiffestraße ausgebombt. -Aber immer Mitglied bei
SSB.-Damals mit der Schott-schen Karre nach Bergedorf zurück.

1933 übernahm er am Bismarck-Denkmal den Stab.

Erst 1944 Soldat geworden.-bis dahin in der Rüstungs-Industrie
(Stülcken-Werft) tätig !

1934 war er für die Deutschen Kampfspiele in Nürnberg nominiert
"damals mußten wir uns die Startlöcher selber graben, trugen
noch 1 1/2 Pfund schwere Spikes an den Füßen !"

1 Naturtalent !

1936 Herzgeschichte. Deshalb zwei Jahre ausgesetzt !

1 Sohn Günther .-2. Sohn Hans-Werner Ruderer im Bergedorfer

den Grünhosen
Zweimal gelang es sogar Hamburgs Groß-Klub bei "Rund um Bergedorf"

Bei der Alsterstaffel- bei "Rund um Bergedorf". 1933 und 1937 konnten die Grünhosen sogar diesen ~~pon~~ damals für die ganze Stadt Bergedorf ereignisreichen Straßenlauf gewinnen. Gegen Hamburgs führende Groß-Klubs wie den Hamburger Athletic-Club, Victoria, die Polizei Hamburg und Altona. ~~mit~~ ~~und~~ Und jedesmal lief ~~Blä~~ "Blacky" Schwarz als Schlußmann ein bravouröses Rennen, nachdem vor allem Läufer wie Walter Martens, Utz Henning, ~~und~~ die Bernsees Guschi Fürstenau und Handball-Torwart Von der Heyde ~~gutes~~ ~~Vorarbeit~~ auf den Strecken vorher ~~gutes~~ ~~Vorarbeit~~ ~~schon~~ schon großartig gekämpft hatten. Besonders das tolle Finish 1937 - das Ziel befand sich damals "Am Brink" - als "Blacky" seinen Gegner ~~von~~ ~~HAC~~ ~~um~~ im stahlgrauen Dreß des HAC um Brustbreite niederrang, wird ewig so leicht nicht aus der Erinnerung zu verdrängen sein.

Fußball ~~ist~~ gilt für einen guten Leichtathleten zwar als Gift, doch ab und zu bewies "Blacky" Schwarz auch auf diesem Gebiet seine Begabung. Wenn ~~gelegentlich~~ "Not am Mann" war, sprang Blacky ein, meistens als Rechtsaußen .

Auch mit seinen 70 Jahren ist Ewald Schwarz munter und fidel. Wie alle Menschen seiner Generation hat er viel erlebt, aber die Zeit als Aktiver im Kreise guter Freunde bei Spiel und Sport Bergedorf möchte er niemals missen.